



Feuer in der Bretagne: Das Juwel der Region, der Wald von Brocéliande, geht in Flammen auf

Seit Freitagmorgen, 12. August, wurden 250 Hektar des Waldes von Brocéliande, in dem die Legende der Ritter der Tafelrunde spielt, von einem Waldbrand zerstört. Trotz der Verstärkung durch zwei schwedische Canadair-Löschflugzeuge war das Feuer am Freitagabend noch nicht gelöscht.

Inmitten des größten Waldgebiets der Bretagne, dem Wald von Brocéliande, wuchs am Freitag, dem 12. August, eine Flammenwand empor. Am Abend war das Feuer zwar zu zwei Dritteln eingedämmt, aber die Temperaturen waren immer noch sehr heiß und nährten den Hauptbrandherd weiter. „Wir hatten eine sehr starke Wiederaufnahme in Richtung Westen und ein Feuer, das weiter voranschreitet“, erklärte Pascal Bolot, Präfekt des Departements Morbihan.

250 Hektar in Rauch aufgegangen

Seit 1 Uhr morgens brannte der Wald von Brocéliande mit Flammen, die manchmal bis zu 5 Meter hochschlugen. Es handelt sich um den größten Brand seit über 20 Jahren in diesem Gebiet. Trotz der Hilfe von zwei schwedischen Wasserbomben sind über 250 Hektar in Rauch aufgegangen, und das Feuer ist immer noch aktiv. Landwirte befürchten das Schlimmste für ihre Tiere und Bewohner wurden vorsichtshalber evakuiert. 300 Feuerwehrleute sind noch immer im Einsatz, um dieses historische Feuer einzudämmen.